



GEMEINDERAT NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch den 04.12.2019 stattgefundene öffentliche Sitzung
des Gemeinderates

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Franz Stöger

Anwesende:

Vzbgm. Josef Schwanzer - ÖVP	GR Albert Mayer - ÖVP	GR Dietmar Spendier - SPÖ
GGR Franz Ehmoser - ÖVP	GR Erwin Bauer - ÖVP	GR Leopold Pichler - SPÖ
GGR Karl Grill - ÖVP	GR Rafaela Schill - ÖVP	GR Werner Leuthner - KLuG
GGR Leopold Bauer - ÖVP	GR Reinhard Dorfwirth - ÖVP	GR Joachim Rogginer - KLuG
GGR Heimo Stopper - SPÖ	GR Josef Bauer - ÖVP	
GR Paul Schabl - ÖVP	GR Franz Jetzinger - ÖVP	

Entschuldigt: GR Brigitte Häusler, GR Melanie Knapp
GR Rafaela Schill nimmt an der Sitzung ab 19:18 Uhr teil.

Schriftführer: Michael Gärtner, AL

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die
Beschlussfähigkeit fest.

Einstimmig wird Tagesordnungspunkt 12 auf Tagesordnungspunkt 1
verschoben. Die restliche Tagesordnung bleibt aufrecht.

Gemeinde: Königsbrunn

Gemeinderatssitzung v. 04.12.2019

Tagesordnung

Punkt 1) Beratung über Jugendraummöglichkeiten in der
Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram

Bürgermeister Stöger übergibt das Wort an GR Spendier um über das Thema der Jugendraummöglichkeiten zu berichten. Nach kurzer Diskussion sollen für die Jugend der Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram, Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden wo Sie sich in der Freizeit aufhalten können.

Dazu soll der Ausschuss 2 mit der Ausarbeitung beauftragt werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, der Jugend der Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram, Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen und beauftragt den Ausschuss 2 sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und Möglichkeiten auszuarbeiten.

Grundsatzbeschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Rafaela Schill nimmt an der Sitzung ab 19:18 Uhr teil.

Punkt: 2) Genehmigung des öffentlichen und nicht-öffentlichen
Sitzungsprotokolls des Gemeinderates v. 11.09.2019

Eine Ausfertigung des erstellten Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung v. 11.09.2019 wurde gem. den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung den von den vertretenden Parteien namhaft gemachten Mitgliedern des Gemeinderates zeitgerecht zur Verfügung gestellt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das „Öffentliche Sitzungsprotokoll“ sowie gegen das „Nicht-Öffentliche Protokoll“ der letzten Gemeinderatssitzung vom 11.09.2019 keine Einwände erhoben werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, das Protokoll der öffentlichen und nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates v. 11.09.2019 zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt: 3) Bericht des Prüfungsausschusses

Bürgermeister Stöger übergibt das Wort an GR Joachim Rogginer um über die angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses v. 28.11.2019 zu berichten.

Der Bericht wird vom Bürgermeister zur Kenntnis genommen.

**Punkt: 4) Voranschlag der Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram –
Beschluss**

Der Bürgermeister berichtet dass der Voranschlag an alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte vorab per E-Mail erging um sich ein besseres Bild zu machen. Dies ist der 1. Voranschlag nach der neuen Buchhaltung. Es sind dazu keine Stellungnahmen eingelangt.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Voranschlag 2020 der Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5) Anschaffung einer neuen Netzwerkausstattung

Der Bürgermeister berichtet über das Vorhaben, das Gemeindeamt Königsbrunn am Wagram mit einer neuen Technik bzw. Netzwerkausstattung auszurüsten. Dies ist vor allem notwendig da der Supportlebenszyklus der Betriebssysteme Windows 7, Windows Server 2008 und Windows Server 2008 R2 am 14.1.2020 endet. Ab diesem Datum werden vom Hersteller Microsoft für diese Produkte keine Produkt- und Sicherheitsupdates mehr veröffentlicht.

Das Vorhaben soll mit einer Pauschalsumme von € 15.000,-- gestützt auf das Angebot der Fa. Heicon , 2100 Korneuburg, verwirklicht werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, für die Anschaffung einer neuen Netzwerkausstattung der Gemeindeverwaltung eine Pauschalsumme von € 15.000, gestützt auf das Angebot der Fa. Heicon, 2100 Korneuburg, zur Verfügung zu stellen. Bedeckung unter 1/029000-042000 - Amtsausstattung und Programme.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6) Heizkostenzuschuss – Beschluss

Der Bürgermeister berichtet über das Vorhaben, den Heizkostenzuschuss für die nächsten Jahre für sozialbedürftige GemeindebürgerInnen und Bürger in der Höhe von € 135,-- unter Zugrundelegung der vom Land NÖ erlassenen Richtlinien zu gewähren.

Es wird mitgeteilt, dass auch das Land NÖ einen Heizkostenzuschuss gewährt. Diese Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung, die Anträge sind bei der Gemeinde einzureichen. Anträge können bis 30.03.2020 gestellt werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Heizkostenzuschuss für die nächsten Heizperioden für sozialbedürftige Gemeindebürgerinnen und Bürger in der Höhe von € 135,-- unter Zugrundelegung der vom Land NÖ erlassenen Richtlinien zu gewähren. Es wird auch mitgeteilt, dass das Land NÖ auch einen Heizkostenzuschuss gewährt.

Diese Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung, die Anträge sind bei der Gemeinde einzureichen. Anträge können bis 30.03.2020 gestellt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7) Anschaffung eines Beschilderungssystems

Der Bürgermeister berichtet über das Vorhaben in der KG Königsbrunn am Wagram ein Beschilderungssystem für die öffentlichen Einrichtungen, Gebäude anzuschaffen. Dies wurde auch im Ausschuss 3 ausgearbeitet. Die Beschilderung soll die Volksschule/Kindergarten, das Wagramfenster, den Friedhof, die Kellergasse sowie das Gemeindeamt beinhalten. Auch wird die Möglichkeit gegeben sein, Plakate für Veranstaltungen anzubringen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Anschaffung eines Beschilderungssystems für die KG Königsbrunn anhand des Angebotes der Firma Bayer Schilder GmbH v. 20.11.2019 mit einer Summe von € 2.461,92 inkl. 20% Mwst. zu beschließen. Bedeckung unter 1/640000-400000-Wegweiser.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür (ÖVP, GR Pichler –SPÖ, GR Rogginer – KLuG)
2 Enthaltungen (GGR Stopper, GR Spendier – SPÖ, 1 Stimme dagegen (GR Leuthner-KLuG)

Punkt 8) Vergabe eines Straßennamens bei Bauland in der KG Hippersdorf

Der Bürgermeister berichtet dass aus der Besprechung mit dem Verschönerungsverein Hippersdorf hervorging, den Namen für die Straße bei Bauland in der KG Hippersdorf auf „Mühlweg“ zu taufen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Straßennamen bei Bauland in der KG Hippersdorf auf „Mühlweg“ zu taufen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9) Vereinbarung über die Einverleibung der Dienstbarkeit eines Regenwasserkanals bei Gst. Nr.: 247. KG Utzenlaa

Der Bürgermeister berichtet dass bei Gst. 247 dass sich im Besitz von Frau Christine Korner, KG Frauendorf befindet, vor längerer Zeit eine

Regenabwasseranlage errichtet wurde. Frau Christine Korner wird für sich und ihre Rechtsnachfolger der Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram und deren Rechtsnachfolgern, das unentgeltliche Recht einberäumen, die bestehende Regenabwasseranlage unter möglicher Schonung des Grundstückes 247 und auf eigene Kosten der Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram instand zu halten.

Sollten durch Umwelteinflüsse, Abschwemmungen und dergleichen, Schäden am Grundstück 247 entstehen, welche durch die Regenabwasseranlage ausgelöst wurden, verpflichtet sich die Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram, bzw. deren Rechtsnachfolger gegenüber Frau Christine Korner oder deren Rechtsnachfolger, zur Bezahlung sämtlicher Kosten die in diesem Zusammenhang entstehen sollten und erklärt die Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram, Frau Christine Korner bzw. deren Rechtsnachfolger diesbezüglich schad- und klaglos zu halten. Frau Christine Korner wird weiters ihr Einverständnis erklären, dass von der Marktgemeinde oder in deren Auftrag und auf deren Kosten, Gefahr und Verantwortung erforderlicher Arbeiten zur Instandhaltung bzw. Reparatur am Regenabwasserkanal durchgeführt werden können.

Die Parteien werden die grundbücherliche Sicherstellung der vorvereinbarten Dienstbarkeit ob der Liegenschaft EZ 254 Grundbuch 20035 Utzenlaa vereinbaren.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Vereinbarung zwischen Frau Christine Korner und der Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 10) Ortsbeleuchtung in der neuen Siedlung Ahornstraße, KG Königsbrunn am Wagram – Vergabe der Leistungen

Der Bürgermeister berichtet über das Vorhaben die Ahornstraße in der KG Königsbrunn mit einer Ortsbeleuchtung auszustatten.

Dazu wurden 2 Angebote eingeholt. Ein Angebot von der Fa. Elektro Schober über € 16.633,39 inkl. MwSt., sowie ein Angebot vom Elektrounternehmen Alois Zetsch GesmbH über € 17.191,80 inkl. MwSt.. Nach kurzer Diskussion schlägt Bürgermeister Stöger dem Gemeinderat dass die Fa. Elektro Schober aufgrund des günstigeren Angebotes den Ausschlag bekommen soll.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Ausstattung der Ortbeleuchtung in der neuen Siedlung „Ahornstraße“ in der KG Königsbrunn am Wagram, anhand des Angebotes der Firma Elektro Schober v. 16.09.2019 über 16.633,39 inkl. 20% MwSt. zu beschließen. Bedeckung unter 1/816000-050000-Ankauf Sonderanlagen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 11) Verlängerung des Bauzwangs bei Gst. 314/5 in der KG Bierbaum am Kleebigl

Bürgermeister Stöger berichtet über das Ansuchen von Manfred Lang v. 14.11.2019 auf Verlängerung der Frist zum Baubeginn/Baufertigstellung seines Sohnes Patrick Lang bei Gst. 314/5 in der KG Bierbaum am Kleebigl. Der Bauzwang wurde bereits in der GR-Sitzung v. 28.04.2016 bis 31.12.2019 verlängert. Nach kurzer Diskussion soll Herr Patrick Lang eine letztmalige Verlängerung bis zum 31.12.2020 gewährt werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Bauzwang bei Gst. 314/5 um ein weiteres Jahr letztmalig bis 31.12.2020 zu verlängern.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 12) Übernahme der Pacht betreffend der Teilflächen Gst. Nr: 89,81,82,87/2 und 116/2 bei gst. 89/2, KG Utzenlaa

Bürgermeister Stöger berichtet über das Vorhaben von Frau Lenka Krajcoviechoiva und Herrn Ivan Spanihel über die Übernahme der Pacht von Familie Spyrka betreffend der Teilflächen Gst. Nrn. 89, 81, 82, 87/2 und 116/2 bei Gst. 89/2, KG Utzenlaa.

Antrag des Bürgermeisters:

Bürgermeister Stöger stellt den Antrag die „Übernahme der Pacht betreffend der Teilflächen Gst. Nrn. 89, 81, 82 87/2 und 116/2 bei Gst. 89/2, KG Utzenlaa auf Frau Lenka Krajcoviechoiva und Herrn Ivan Spanihel unter den gleichen Bedingungen wie bei Pachtvertrag mit Familie Spyrka, zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 13) Resolution „Plastikfreie Gemeinde“ – Beschluss

Der Bürgermeister übergibt das Wort an GGR Heimo Stopper um über die Resolution „Plastikfreie Gemeinde“ zu berichten die auch allen GemeinderätInnen vorab per E-Mail übersandt wurde.

Die Gemeinde Königsbrunn am Wagram ist seit einigen Jahren „Gesunde Gemeinde“ und außerdem auch in der Kategorie „Öl-freie Gemeinde“, (Auszeichnung 2019 als Klimaschutz-Vorreiter, als eine von 157 Gemeinden in NÖ), durch Errichtung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden wie Gemeindeamt, Kindergarten und Volksschule (Bezirksmeister in der NÖ Photovoltaikliga 2017), schon bei einigen umweltrelevanten Dingen einige Schritte weitergekommen.

Die Gemeinde leistet dadurch einen wesentlichen Beitrag, um Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen.

Abfall zu vermeiden sollte selbstverständlich sein. Wo das nicht möglich ist, dort sollen Wertstoffe getrennt gesammelt und einem Recycling-Prozess zugeführt werden.

Weltweit steigt das Problem der Verschmutzung durch Plastik. Es ist höchste Zeit zu handeln. Deshalb wurde mit dem gelben Sack, ein verbessertes System eingeführt, um Plastikverpackungen zu sammeln. Dies ist eine wesentliche Maßnahme um die Recyclingquote zu erhöhen. Rund ein Drittel der gesammelten Kunststoffe wird recycelt, der Rest thermisch verwertet, z.B. als Ersatzbrennstoff für die Industrie.

Es braucht dringend Initiativen, um die Menge des anfallenden Wegwerf-Plastiks zu reduzieren.

Plastik zersetzt sich erst nach hunderten Jahren, teilweise verrottet es gar nicht. Man findet es in der Natur, in den Meeren und über die Nahrungskette gelangt es schließlich in unseren Körper.

Es ist die Verpackungsindustrie gefordert, nach umweltfreundlichen alternativen für Wegwerf-Plastik zu suchen und diese einzusetzen. Ebenso ist ein Umdenken bei den Menschen notwendig, die sich beim Einkauf bewusst für weniger Verpackung – insbesondere für weniger Einweg-Plastik – entscheiden sollen.

Die EU-Kommission stellt sich diesem Problem und hat einen Vorschlag für eine Richtlinie zur Reduktion von Wegwerf-Plastik vorgelegt.

Wir fordern die **zuständige Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus** dazu auf, sich für Österreich diesem Thema konkret anzunehmen und sich für EU-weit zu definierende Reduktionsziele einzusetzen. Wir wollen mit dieser Initiative einen Beitrag dazu leisten, den Einsatz von einweg-Plastik zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Die Problematik bewusst zu machen und so – ausgehend vom unmittelbaren Lebensumfeld – ein Umdenken mit Verpackungen aus Kunststoff zu bewirken ist unumgänglich.

Unsere Gemeinde will mit dieser Initiative „Plastikfreie Gemeinde-Vermeidung von Einweg-Plastik in Königsbrunn am Wagram“ sich diesem Thema bewusst annehmen und in weiterer Folge Vorbild für weitere Gemeinden, für eine Einweg-plastikfreie Region (Wagram) und Land sein, sowie zu einem gesellschaftlichen Umdenken beitragen.

Die Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram setzt sich ab sofort zum Ziel, eine einweg-plastikfreie Gemeinde zu werden und spricht sich dafür aus, folgende Maßnahmen in ihrem Einflussbereich umzusetzen:

Einweg-Plastik (Wattestäbchen, Strohhalme, Besteck, Teller, Umrührstäbchen, Getränkebecher, etc.) soll weitgehend vermieden werden. Alternativen dazu sollen aufgezeigt werden und von lokalen Betrieben in der Gemeinde angeboten werden.

Ein Leitfaden für Feste ohne Einweg-Plastik wird erstellt und Veranstaltern, z.B. Vereinen zur Verfügung gestellt. Darin wird auf den Einsatz von Mehrweggeschirr und auf bestehende Initiativen der Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram für Umweltschutz hingewiesen.

Unternehmen in Königsbrunn am Wagram sollen motiviert werden, sich aktiv an der Aktion zu beteiligen und auf die Ausgabe von Einweg-Plastik wie beispielsweise Plastiksackerl, Einweg-Kaffeebecher und Verpackungen aus Plastik zu verzichten.

Verpackungsfreie Initiativen sollen unterstützt und ausgebaut werden.

Auf die Verwendung von Mehrweggebinden wird insbesondere hingewiesen.

Information und Bewusstseinsbildung der Bürgerinnen, der Vereinsfunktionäre, der Gastronomie bzw. Handelsbetriebe erfolgt mittels Veranstaltungen, Broschüren, laufenden Berichten in der Gemeindezeitung bzw. der Internetseite der Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram.

Setzen wir ein Zeichen für ökologisches Bewusstsein, den Schutz unserer Umwelt und tragen wir dazu bei, die Lebensgrundlagen auch für zukünftige Generationen zu erhalten.

Antrag des Bürgermeisters:

Bürgermeister Stöger stellt den Antrag an den Gemeinderat, die „Resolution Plastikfreie Gemeinde“ in der Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram , zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (ÖVP+SPÖ+KLuG)
1 Enthaltung (GR Dorfwirth-ÖVP)**

Punkt 14) Berichte des Bürgermeisters

- Wohnungsübergabe des 1. Blockes (14 Wohnungen Gedesag)
- Stellenausschreibung – Entscheidung Ende nächster Woche

- Rückblick auf das erfolgreiche Jahr 2019
 - Straßenbau: Hubertusweg Teil 2
 - Straßenbau: Gartenstraße Frauendorf
 - Straßenbau: Weg zur Volksschule
 - Straßenbau: Kreuzungsumbau Hintausweg Bierbaum
 - Kanalbefahrung Bierbaum und Frauendorf
 - Aufschließungszone 2-Kanal , Wasser, Straße errichtet, Verkauf mittlerweile von 3 Gründen –
 - Sanierung, Bankettschneiden vieler Güterwege, Sanierung Güterweg Utzenlaa
 - Hochwasserschutz Hipfersdorf – Abnahme Becken – Eröffnung 2020 Aufhebung des Baustopps
 - Ausstattung neuer Garderobe im Turnsaal
 - Waschplatz Bierbaum in der Bauphase
 - Familienfest 2019
 - Kellergassentheater 2019

Zum Abschluss bedankt sich Bürgermeister Stöger beim Gemeinderat für die Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren und für deren Einsatz bei den diversen Wahlen.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 20:15 Uhr.

